

# Farrenversteigerung.

Die Gemeinde Segau versteigert am Montag, den 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr, beim Farrenstall einen fetten Farren.

Der Gemeinderat.

Ich bin unter

**Nr. 154**

an das Telefonnetz angeschlossen, F. W. Schifferdecker prakt. Zahn-Arzt Emmendingen, Hebelstrasse 11.

Bin am Telefonnetz angeschlossen unter

**Nr. 157**

Wilhelm Sautter Installationsgeschäft für Gas, Wasser und Elektrizität Emmendingen.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Bruder, Grossvater, Schwager und Schwiegervater

# Mathias Schrodi

Hofbauer und Sägereibesitzer für die zahlreiche Begleitung und reichen Blumenpenden sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem verehrlichen Gesangsverein für die Grabesänge und der geehrten Krankenschwester für ihre aufopfernde Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Segau, den 9. Oktober 1912.

Neuen

# Apfelwein

empfehlen per Liter zu 15 Pfg. Theodor Rehm, Weinbldg., Emmendingen.

# Mostäpfel

offizieren in Wagenladungen Gebrüder Weil, Mannheim Telefon 1883.

# Tag und Nacht

gleichmässig durchwärmte Räume erreicht man bei geringem Kohlenverbrauch mit Winters Dauerbrandöfen Patent-Germanen. Ueber 900000 Stück dieser Öfen sind im Gebrauch. Jede gute Hausbrandkohle, auch Koks, kann man heizen. Zahlreiche Gutachten. Verlangen-Sie Original-Verkaufsliste Ausgabe 1912 durch die Alleinverkaufsstelle Conrad Lutz, Emmendingen.

Alle und neue Fässer sowie Zübe, Kübel, Bohnen- und Krautkannen versch. Grössen sind stets vorrätig bei W. Limberger, Käferei, Emmendingen.

# Städt. Seefischmarkt

findet statt: Am Donnerstag, von 8-11 Uhr nachmittags u. Freitag, von 8 Uhr nachmittags. Sam. Verkauf nur in nur einer Qualität: 300 Pfd. Schellfisch 20 u. 80 400 " " 20 u. 80 200 " " 20 u. 80 100 " " 20 u. 80 50 " " 20 u. 80 50 " " 20 u. 80

# Maurer

finden dauernde Beschäftigung (pro Stunde 55 Pfg.) zu melden bei Egener, Baummeister, Freiburg, Annaplatz 6. 4974

# Reisender

für Obst und Südfrüchte sucht sofort Stellung. G. Schieber, Handlung, Freiburg. Junger Mann kann sich zum Chauffeur ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später. Automobilwerk Ranz, G. m. b. H. W. Freiburg a. S.

# Mädchen gesucht

für 15. Oktober oder 1. November, das selbstständig kochen kann. Lohn 25-30 Mk. Frau Dr. Bauer, Emmendingen.

Für sofort gesucht: Mädchen, Zimmermädchen, Kinder- und Mädchen für alles. Hoher Lohn, beste Gelegenheit die französische Sprache zu erlernen. Agence Centrale, rue de France 10, Genf.

# Per 1. oder 15. Novbr.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speicher und Keller zu vermieten. Frau D. B. Weill Bise, Markgrafenstr. 11, Emmendingen.

# Wohnung.

2 Zimmer mit Balkon, nebst Küche und Zubehör in schöner freier Lage an ruhige kleine Familie per bald zu vermieten. Näheres durch die Expedition der Drelsg. Nachr. 4074

# Wohnung

4 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Gartenanteil, sofort zu vermieten. Zu erfr. in der Geschäftsstelle der Drelsg. Nachr.

# Manfardenwohnung

3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 4913 Zu erfr. in der Geschäftsstelle der Drelsg. Nachr.

# Zimmer

an solchen Arbeiter per sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Drelsg. Nachr.

# Gutmöblierte

Zimmer in schöner Lage zu vermieten. Auf Wunsch wird volle Pension gegeben. Wo? sagt die Geschäftsstelle der Drelsg. Nachr.

# Feinste Molkereibutter

in Postlith und Bapnath, genau mit nach abgeben die Wäckerer, Hefspritz, Hoffen auf der Wäckerer, Freiburg, 2050

# Ackerfeld

in besserer Lage auf dem Bärge zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Drelsg. Nachr.

# Diatrüben

hat zu verkaufen 5031 Christian Krämer, Commstrasse 24, Emmendingen. Größere Partie neu, sehr feine, einmal gebrauchte 4973

# Fässer

ca. 500 und ca. 600 Liter haltend, befeuchten eine Anzahl Lagerfässer von ca. 1000-3000 Liter Inhalt, billig zu verkaufen. F. W. Wertheimer & Co. Dampfmaschinen, Emmendingen.

# Fässer

verschiedener Größe, sowie Kranständer stets vorrätig bei Joh. Weis, Küfermeister, Emmendingen, Markgrafenstr.

# Mostobst

zu verkaufen bei 5028 Christian Kern, Mühlendöber.

# Mostäpfel.

Prima saure Schweizer Mostäpfel in Abningen von 10000 Kilo offeriert sehr billig 4818

# Fr. Sutter, Hotel

Waldhof, Augst, Schweiz. Bekannte Tatsache ist es, daß Deutschland von Ost nach West hin, nicht über dieses Thema sprechen darf, sondern es in die Hand nehmen, in der Zeitung kann man es täglich lesen.

# Junger Hottunde

hat zu verkaufen 5023 Einem guten Fingerring 5022 Schmiedemeister, Segau.

# Leiterwagen

mit 100 Zentner Tragkraft hat zu verkaufen 5018

# Dung

hat zu verkaufen 5018 G. Krauß, Landest.

# 30 Zentner

gut eingetrocknete Kasmarinklee mit Obst darunter, zu verkaufen. Franz Hoffmann, Mauerer, Freiburg.

# Gelegenheitskauf.

Eine Partie Möbel müssen wegen Geschäftsveränderung zu jedem annehmbaren Gebot verkauft werden. 4164

# 10-20 Proz. Rabatt

G. Krüger Föhne Freiburg i. Br. Klarstrasse 17

# Geld-Darlehen

ohne Bürgen, ohne Pfand, sofort zu haben. G. Krüger Föhne, Freiburg, 2050

# Wir suchen einige Mädchen

(nicht unter 16 Jahren). Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter Emmendingen

# Musik-Verein „Harmonie“ Emmendingen

(unter Mitwirkung der freien Turnerschaft). Samstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr beginnend im Engelsaal

# große Herbstfeier

bestehend aus Konzert, Theater, Coupletts, musikalischen Aufführungen aller Art von Kindern und Turnern, Ballspiel und Ball etc. Die verehrlichen Mitglieder beider Vereine mit ihren Familien angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

# Arbeiter-Verein

„Musik- und Frohsinn“ Emmendingen. Sonntag, 13. Oktober 1912, abends 8 Uhr beginnend im „Volkshaus“

# Großes Herbst-Vergnügen

bestehend in Konzert (Vlech- und Streichmusik), Theater, hum. Vorträgen, Tanz etc. Es ladet freundlichst ein 5035 Der Vorstand.

# Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für gute, nachweisbare rentable Geschäfte oder Branchen und Objekte jeglicher Art, welche sich verkaufen lassen. Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Jahresliche Kapitalien mit ca. 20 Millionen suchen durch Kauf oder Pacht, streng reelles, vertriebsfähiges Unternehmen dieser Art. Eine Kaufkraft! (Möglichkeit der Finanzierung!) Anlage und Rückfrage kostenlos! Kein Anreiz-Interesse!

# Brechleidende.

Bekanntes Faktum ist es, daß Deutschland von Ost nach West hin, nicht über dieses Thema sprechen darf, sondern es in die Hand nehmen, in der Zeitung kann man es täglich lesen.

# Damen-Hüte!

Den Eingang sämtlicher Neuheiten der Saison zeige ergebenst an. Grosse Auswahl in selbst gefertigten, gut garnierten — Damen- und Mädchen-Hüten. — Modell-Copien v. Pariser-Originalen. Gut sitzende Capott-Hüte auch für Land. — Hüte zum Ändern erbitte baldigst. — Grosse Auswahl in Toqué-Hüten in allen Preislagen. Oskar Faist, Emmendingen beim Rebstock.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges Viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

# Seifix“ bleicht fix

# Breisgauer Nachrichten

Telegramm-Adresse: Dölter Emmendingen. Auflage 7000 Exemplare. Besetzt notariell beglaubigter Abonnentenstand 6220. Ver kündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Belager: Amtliches Ver kündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Inserationspreis: die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., bei öfterer Wiederholung entprechender Rabatt, im Belagenteil pro Zeile 40 Pfg. Bei Platzverknappung 20% Zuschlag. Anzeigengebühr des Raumes 3 Mark.

Nr. 238 (Abg.: Anstalt.) Emmendingen, Samstag, 10. Oktober 1912 (Abg.: Fr. Borgia.) 47. Jahrgang

# Die Lage auf dem Balkan.

Das Gebiet, auf dem sich die demnächstigen Kämpfe, falls es zu solchen kommt, abspielen werden, ist ein schwieriges und schwer passierbares. Hier sollen sich die Spannung auf dem Balkan zwischen den einzelnen Völkern eine so starke, ist die Stimmung eine so kriegerische geworden wie heute. Die Ereignisse erinnern sehr an die 1876-78, die Albaner haben gegen eine Parallele zum Zustand der Griechen in Bosnien und der Serben, welche im Krieg gegen Montenegro im Serbien, später den gegen Rußland im Gefolge hatte. Sollte der Krieg ausbrechen, so würde die Türkei vor einem Existenzkampf stehen, wie er tragischer seit den Zeiten der Völkerwanderung auf der Erde nicht stattgefunden hat.



Karte zur Kriegsgefahr auf dem Balkan.

# Contra und Fleischnot.

Dem bad. landw. Genossenschaftsblatt, dem Fachorgan im Genossenschaftswesen und landw. Betriebe, welches vom Genossenschaftsverband badischer landw. Vereinigungen in Karlsruhe herausgegeben wird, entnehmen wir über dieses vielumstrittene Thema folgende Ausführungen:

Man kann keine Tageszeitung mehr in die Hand nehmen, in der nicht über dieses Thema spaltenlange Artikel erscheinen. In den Städten sind die Schlagworte: Fleischnot und Teuerung zum Gegenstand der täglichen Unterhaltung geworden. Es werden dabei oft Behauptungen aufgestellt, die eine grenzenlose Unwissenheit über den näheren Zusammenhang der Dinge betreffen, im übrigen auch die erforderliche Sachkenntnis vermissen lassen.

# Der Strick um den Hals.

Kriminalroman von Emil Gaboriau (Nachdruck verboten). „Mein“ entgegnete sie, „ich will nichts wissen, ich habe Vertrauen zu dir, tue was du für unerlässlich hältst, aber vergiß nicht, daß ich eine Enttäuschung nicht überleben würde.“ Egon wollte das bedenkende junge Mädchen an sein Herz ziehen, um sie in seine Arme zu verschließen, aber sie entwand sich ihm und schlüpfte zur Tür hinaus. Er starrte ihr nach, aber sie war schon verschwunden, und da kam Peter im Auftrage Bianzins, um ihn in seine Zelle zurückzuführen.

# 19. Kapitel.

Egon war sich der Gefahr, welche er lief, wenn ihn jemand erkennen und anhalten würde, wohl bewußt; darum machte er einen großen Umweg und schlich die entlegenen und finsternen Gassen der Altstadt ein. Er hatte seinen breiträumigen Hüftzug tief in die Stütze gedrückt, den Kragen seines Mantels emporgeschlagen und drückte zum Überfließen noch das Taschentuch vors Gesicht. Es mochte halb zehn Uhr sein, als er vor dem Hause des Grafen anlangte. Das Tor war verschlossen. Egon war darauf gefaßt gewesen und hatte sich demnach seinen Plan zurechtgelegt. Ohne zu zögern, läutete er. Eine Dienerin öffnete. „Ist die Frau Gräfin zu Hause?“ fragte er. „Das weiß, allein sie empfängt niemand, der Zustand der Herrn Grafen hat sich heute Abend verschlimmert.“ „Ich muß aber die Frau Gräfin sprechen, sagen Sie, daß ein Abgesandter des Herrn Untersuchungsrichters da ist, es handelt sich um den Prozeß Boisecoran.“ „Ah, warum haben Sie das nicht gleich gesagt,“ entgegnete die Magd, ließ ihn eintreten und führte ihn durch den Garten zum Hause zu. In der Ecke verlag sie, das Tor zu schließen. Im Flur öffnete sie die Tür des Empfangsraumes, kündete die Wachestergen in den Randaufhängen auf dem Kamin an, bat den späten Gast, Platz zu nehmen, und entfernte sich, um ihre Herrin zu benachrichtigen. Bisher war alles nach Wunsch gegangen, aber nun stand es bevor, daß die Gräfin beim Anblick Egon's die Flucht ergreifen würde, sie durfte ihn also vorerst nicht sehen. Zum Glück gingen die Türen nach innen, Egon stellte sich hinter den offengebliebenen Flügel und wartete. Seit vierundzwanzig Stunden hatte er sich auf die bevorstehende Unterredung vorbereitet, ließ alle Worte zurechtlegen, aber in diesem Augenblicke war alles in seinem Gedächtnisse wie ausgelöscht; in seinen Schläfen hämmerte es, die Pulse klopften, und sein Herz schlug so heftig, daß er verneinte, daß es ihm wirklich lieb — wo er nur hingehen mag? Die Reue über die Unterredung, die er sich vorgenommen hatte, ließ ihn nicht loslassen, folgte er ihm.

hatte, rasch zurück; Herr von Boisecoran hatte nämlich seiner Briefstafel eine Taubenschlange mitgenommen. „D. nicht doch, gnädiger Herr; ich weiß wohl, daß das viel Geld ist, aber es würde mir wenig helfen, denn sobald ich das Ding wechseln lassen wollte, hätte sie mich beim Kragen.“ „Dann will ich bis morgen Kettengeld verschicken.“ „D — dann bin ich der Ihre mit tausend Freuden. Ich gehe gleich an die Arbeit. Wo ist die Mauer zu durchbrechen?“ Egon wußte es selbst noch nicht, und so mußte bis zum kommenden Tag gewartet werden. Bianzin zeigte Egon das Kellergewölbe, und sobald die Dunkelheit hereingebrochen war, machte er sich mit Peter daran, die Mauer zu durchbrechen. Das war keine geringe Arbeit, die Steinwand war hart wie ein Granitblock, und ohne die kräftige Mißhilfe Peters wäre es dem jungen Marquis nie gelungen, sie durchzubrechen. Es dauerte auch fast über eine Stunde, ehe sie eine Öffnung ausgemacht hatten, die groß genug war, um durchzuschlüpfen zu können. Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht belaubter Bäume; dort, wo die Finsternis völlig undurchdringlich war, machten sie Halt. U. Egon drückte Peter einige Goldstücke in die Hand und sagte: „Da nimm und füge das dem Gelde, das ich dir vorher gegeben habe, bei, du bist ein guter Junge, und wenn ich mich glücklich aus der Sache gezogen habe, will ich deiner nicht vergessen.“ Und nun lebe wohl, sei hübsch vorständig und siehe deines Weges.“ Peter blühte hin. „Die Nacht ist dunkel, und der Platz leer, ich wag's,“ sagte er. Er glitt hindurch, Egon folgte, und instinktiv eilten sie vorwärts, um aus dem Bereich des Gefängnisses zu kommen. Auf dem Wall stand eine Gruppe alter dicht bel

Monen. Dazu kamen die Erschwerungen und Beeinträchtigungen des freien Verkehrs infolge der an sich nichtigen Sperma...

Mit neuen Hoffnungen ging es in das neue Jahr. Die Weizen begannen April zu grünen und die Saaten zeigten reichen...

Wenn zu irgend einer Zeit, so sind in diesem Jahre dem Bauer angemessene Preise zu hoffen. Statt dessen weiter man...

Zur Lage auf dem Balkan.

Paris, 9. Okt. Die Agence Havas veröffentlicht den Text der Note, die gestern den Balkanstaaten durch die Vertreter...

tenegrische Kriegserklärung der türkischen Regierung schon offiziell bekannt gegeben ist, bei dessen unabänderliche...

Konstantinopel, 8. Okt. Die Kriegserklärung Montenegros hat folgenden Wortlaut: „Ich beehre, daß die königliche Regierung von Montenegro unmissig die Mittel der Freundschaft...

Konstantinopel, 9. Okt. Die Montenegrischen erzielten die Hebelbestimmungen mit einem Angriff auf verschiedene Grenzposten und Nachhäuser, wurden aber mit starken Verlusten von den Türken zurückgeschlagen.

Konstantinopel, 9. Okt. Die diplomatische Krise vermuten, daß die Kriegserklärung Montenegros entgegen der Aussprache unter den Balkanstaaten vorzeitig erfolgte.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Worte entließ einen Aufruf, in welchem alle wehrfähigen Männer der Türkei zur Verteilung des Vaterlandes aufgefordert werden.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Kriegserklärung Montenegros hat unter der höchsten Bevölkerung große Aufregung hervorgerufen.

Konstantinopel, 9. Okt. In seiner Antwort auf die vom österreichisch-ungarischen Gesandten überreichte Note der Großmächte...

Nationalität zufallen soll, der als erster den Ruf von Berlin (Johannistal) nach Paris in einem Tag ausführt.

Aus Baden. Karlsruhe, 8. Okt. Großherzogin Witwe Luise kehrt Ende dieser Woche von ihrem Aufenthalt in der Schweiz nach...

Konstantinopel, 9. Okt. Die türkische Regierung hat mit der dänischen im Einverständnis mit der Zepelin-Gesellschaft...

Konstantinopel, 9. Okt. Die türkische Regierung hat die Kriegserklärung Montenegros ruhig aufgenommen und sieht darin einen Vorläufer der Kriegserklärungen der anderen Balkanstaaten.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Worte entließ einen Aufruf, in welchem alle wehrfähigen Männer der Türkei zur Verteilung des Vaterlandes aufgefordert werden.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Worte entließ einen Aufruf, in welchem alle wehrfähigen Männer der Türkei zur Verteilung des Vaterlandes aufgefordert werden.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Worte entließ einen Aufruf, in welchem alle wehrfähigen Männer der Türkei zur Verteilung des Vaterlandes aufgefordert werden.

Konstantinopel, 9. Okt. Die Worte entließ einen Aufruf, in welchem alle wehrfähigen Männer der Türkei zur Verteilung des Vaterlandes aufgefordert werden.

aner Tüchtigkeit hat keine Konkurrenz gefunden. Selten bedachten die „Wunden“ der Bekleidungs-Fabrikanten...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

me für die Landwirtschaft möglicherweise erhalten könne, wenn der Anbau gelinge. Zum Schluß kommen wir allseitigem...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

schön, ja, einige Städte, jedenfalls sehr gut gebaute und gepflegte, bringen noch einen Glückwunsch, allerdings mit etwas...

Advertisement for 'Zur Lage auf dem Balkan' with contact information for Agence Havas.

Advertisement for 'Politische Tagesübersicht' with contact information for the publisher.

Advertisement for 'Aus dem Preissagen und Umgebungen' with contact information for the publisher.

Advertisement for 'Nigrin' hair cream with an illustration of a woman and product details.

Advertisement for 'Wohnung zu vermieten' with details about the property and contact information.

Advertisement for 'Globus Putzextrakt' with an illustration of a globe and product details.

